

## Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung laut Kerncurriculum

Für Schuljahrgänge 8-10	Für Schuljahrgänge 11-12
Leistungsfeststellung in allen <u>drei Kompetenzbereichen</u> : Reproduktion, Reorganisation und Transfer, Reflexion und Problemlösung	
Unterscheidung zwischen <u>Lernsituation</u> (Kompetenzerwerb) und <u>Leistungssituationen</u> (Kompetenznachweis)	
Der Leistungsbewertung dienen neben der kontinuierlichen Beobachtung der Lernfortschritte, schriftliche, mündliche und andere fachspezifische Lernkontrollen zur Leistungsmessung	
<b>mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beiträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>➤ Mündliche Überprüfung</li> <li>➤ Unterrichtsdokumentationen</li> <li>➤ Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen</li> <li>➤ Szenische Darstellungen</li> <li>➤ Präsentationen</li> <li>➤ Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten</li> <li>➤ Freie Leistungsvergleiche (Schülerwettbewerb)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ SEK II zusätzlich „Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln</li>   <li>➤ Bei kooperativen Arbeitsformen individuelle und Gruppenleistung in Bewertung einbeziehen</li> </ul>
<b>Aufgabenstellung schriftliche Lernkontrollen:</b> Materialgebunden (Texte, Karikaturen, Tabellen, Fallschilderungen, Situationsdarstellungen etc.)	
Arbeit (2 pro Schuljahr)	Klausur (pro Schuljahr: Ergänzungskurs 2, Prüfungskurse 3)
<b>Gewichtung</b>	
Mündliche und andere fachspezifische Leistungen stärker als schriftliche Leistungen gewichten	Schriftliche Leistungen nicht weniger als 40 %

### Grundsätzlich gilt:

- **Sofern eine Klausur verbindlich ist, kann diese nicht durch eine andere Form der Lernkontrolle ersetzt werden.**
- **Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Regelfall zu Beginn des Schuljahres dargelegt.**
- **Informationen zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler werden im Lauf des Schuljahres mehrfach gegeben.**